

Leben in Erkner

Unser Zuhause für heute und morgen



Kommunalpolitisches Programm

der SPD Erkner für die Jahre 2019-2024

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Erkner,

Demokratie lebt vom Mitmachen. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Seit 1990 sind wir in Erkner in besonderer Verantwortung.

Wir wollen die dynamische Entwicklung unserer Heimatstadt fortsetzen und mit unserem kommunalpolitischen Programm die Entwicklung Erkners als stärkste Kraft mitgestalten.

Unsere **20 Kandidatinnen und Kandidaten** werden sich engagiert für die Belange unserer Heimatstadt einsetzen. Dafür brauchen wir Sie und Ihre Stimmen zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung!

Lassen Sie uns die Gerhart-Hauptmann-Stadt Erkner gemeinsam noch schöner und lebenswerter machen.

Die Kommunalwahl ist die wichtigste Wahl für unsere Heimatstadt.

Bitte gehen Sie am 26. Mai 2019 wählen.



Jörg Vogelsänger

Vorsitzender der SPD Erkner.



Unser kommunalpolitisches Programm

Eine **moderne bürgernahe Verwaltung** in Erkner, die den Herausforderungen in der Zukunft gewachsen ist, werden wir mitgestalten. Dazu gehört im Zeitalter der Digitalisierung die Einführung moderner Kommunikationstechnologien. So wie der bereits praktizierte Märker wie auch ein moderner Internetauftritt der Stadt Erkner und die Bereitstellung von Dienstleistungen über das Internet. Dies darf nicht bürgerfreundliche Sprechzeiten ersetzen.

Ordnung und Sicherheit in einer Kommune sind der Garant für ein gedeihliches Miteinander. Wir sind gastfreundlich, aber jeder hat sich an die Gesetze zu halten. Wir setzen uns für eine weitere personelle Stärkung des Ordnungsamtes ein. Wir unterstützen eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei, deren personelle Situation weiter gestärkt werden muss.

Bildung ist für uns der Schlüssel zu einem selbstbestimmten und freien Leben. Die Stadt Erkner ist Schulträger für die Löcknitz Grundschule. Dieser Verantwortung wollen wir gerecht werden.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Carl-Bechstein-Gymnasium, der MORUS-Oberschule und den Förderschulen wird weiter fortgesetzt. Die Idee eines Schulcampus soll verwirklicht werden. Wir setzen uns für die Realisierung eines Schulzentrums von erster Klasse bis zum Abitur in Erkner ein.

Wir wollen das Angebot von Betreuungsplätzen dem Bedarf anpassen und qualitativ erhöhen. Wir streben schrittweise die Beitragsfreiheit in Kinderbetreuungseinrichtungen an.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Verkehrssicherheit, insbesondere vor Kindertagesstätten und Schulen erhöht wird. Ein weiterer Schwerpunkt sind verkehrsberuhigte Bereiche. Gezielte Geschwindigkeitsüberwachung und präventive Maßnahmen werden wir konsequent einfordern.



Vereine sind eine Lebensader in unserer Stadt. Die Erhaltung und der Ausbau der Sportstätten sind unverzichtbar. Die unentgeltliche Nutzung für Kinder und Jugendliche gehört ebenso dazu wie die Förderung und Unterstützung der Vereine und des Ehrenamtes. In unserem Jugendclub am Dämeritzsee muss weiter investiert werden.

Wir sind mit unseren Mitgliedern in vielen Vereinen vertreten und stehen für die Fortführung einer Politik, die darauf ausgelegt ist, den Vereinen und ihren Mitgliedern bestmögliche Bedingungen in Erkner zu schaffen. Die Gründung eines Vereinsbeirates bleibt unser Ziel.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung



Jörg Vogelsänger
Dipl. Ingenieur
Neuseeland

Jana Gruber
Angestellte öfftl. Dienst
Erkner Mitte



Jan Landmann
Polizeivollzugsbeamter
Schützenwäldchen

Andrea Kunwald
Angestellte
Erkner Mitte



Lothar Eysser
Politologe
Erkner Mitte

Kerstin Vogelsänger
Physiotherapeutin
Neuseeland



Ronny Wuttke
Sozialpädagoge
Karutzhöhe

Ronny Ertelt
Hauswart
Erkner Mitte



Wolfgang Trogisch
Meister HLS
Erkner Mitte

Marko Gürhr
Referent
Bahnhofssiedlung





Winfried Marschner
Diplomagraringenieur
Erkner Mitte

Hans Peter Hendriks
Reisebusfahrer
Buchhorst



Alexander Mischkewitz
Dipl. Bauingenieur
Bahnhofssiedlung

Peter Catholy
Kfz-Meister
Buchhorst



Klaus Bachmayer
DRK-Vorstandsvorsitz.
Neuseeland

Dr. Rainer Wenkel
Arzt
Bahnhofssiedlung



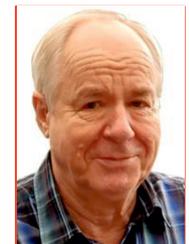
Tino Matthes
Architekt
Erkner Mitte

Wolfgang Nikolaus
Dipl. Ingenieur
Schützenwäldchen



Knut Reuber-Tagesen
Rentner
Erkner Afrika

Andreas Röhl
Ingenieur
Bahnhofssiedlung



Am 26. Mai drei Stimmen für die SPD Erkner!

Das soziale Gesicht Erkners kann sich über unsere Stadtgrenzen hinweg sehen lassen. Die Modernisierung von Wohnraum muss weiterhin bedarfs-, alters- und behindertengerecht erfolgen. Sozialverträgliche Mieten sind für uns unverzichtbar. Projekte im sozialen Wohnungsbau werden unterstützt.

Die Arbeit des Seniorenbeirates in unserer Stadt wird von uns als außerordentlich wichtigerachtet.

Seit langem fordern wir außerdem die Gründung eines Jugendbeirates, um auch die jüngere Generation aktiv an der Stadtentwicklung zu beteiligen.

Die ehrenamtliche Arbeit prägt das Zusammenleben in unserer Stadt und ermöglicht eine generationsübergreifende Gemeinschaft. Als Sozialdemokraten unterstützen wir sie nach Kräften. Die finanzielle Unterstützung durch die Stadt muss erhalten bleiben.

Wir wollen Erkner als familienfreundliche Stadt weiter voranbringen. Das lokale Bündnis für Familie ist für uns eine Herzensangelegenheit. Zum Erhalt und Gelingen des Familientags wollen wir auch weiterhin aktiv beitragen.

Umfangreiche medizinische ambulante und stationäre Dienste müssen weiter gewährleistet werden.

Umweltschutz ist Lebensqualität. Der auf Initiative der SPD erarbeitete Lärm-minderungs- und Verkehrsentwicklungsplan ist eine wichtige Grundlage unserer Arbeit.

Lärmbelastung ist eine Einschränkung der Lebensqualität. Deshalb setzen wir uns für die Weiterführung der Sanierung des Straßennetzes, den Bau einer zweiten östlichen Lärmschutzwand an der Bahnstrecke und ein Nachtflugverbot am BER von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr ein.

Die weitere Sanierung der industriellen Altlasten bleibt unverzichtbar.

Erkner gehört zu den wasserreichsten Städten. Unsere einzigartigen Gewässer sind vor Verschmutzung zu sichern. Die Badestelle am Dämeritzsee wollen wir erhalten.



Verkehr und Verkehrssicherheit sind für uns eine besondere Verantwortung. Der Bahnhof Erkner ist ein Knotenpunkt von Regional-Express 1, S-Bahn und Bus, auf dem immer ein besonderes Augenmerk liegen muss. Wir setzen uns für eine bessere Vernetzung und mehr Busangebote ein. Die Umsetzung des 20 Minuten-Taktes beim RE-1 hat große Priorität. Die Schaffung weiterer Park- und Ride-Plätze und der Bau eines Parkhauses für Fahrrad und Auto sind zu prüfen.

Wir wollen die Fahrradfreundlichkeit der Stadt weiter ausbauen und damit die Stadt vom Autoverkehr entlasten. Die Schulwegesicherung bleibt unverzichtbar.

Den erfolgreichen Ausbau von Erschließungs- und Anliegerstraßen mit breiter Bürgerbeteiligung im Planungsprozess wollen wir fortsetzen. Der Wegfall der Straßenbaubeiträge muss durch das Land kompensiert werden.

Der Ausbau der Elektromobilität ist eine große Chance und stellt eine Erhöhung der Lebensqualität dar.

Wirtschaft und Tourismus prägen eine Stadt. Erkner ist und bleibt Mittelzentrum. Eine Hauptaufgabe ist für uns die weitere Verbesserung der innerörtlichen Infrastruktur für Dienstleistung und Gewerbe.

Gewerbetreibende und Unternehmer Erkners schaffen Arbeitsplätze und tragen so erheblich zur Attraktivität unserer Stadt bei. Sie und Industriearbeitsplätze sind eine unverzichtbare wirtschaftliche Basis.

Erkner ist ein umweltfreundlicher Standort geworden. Unsere reichhaltige Natur mit Wäldern und Seen ist ein großer Vorteil. Touristische Einrichtungen, Hinweistafeln sowie Rad- und Wanderwege mit Rastgelegenheiten sind zu erhalten und weiter auszubauen. Dazu gehört auch ein Biwak an der Spree und der Wanderweg am Flakensee nach Woltersdorf.

Im Rahmen eines Förderprogramms unterstützen wir den Wiederaufbau des Flakenstegs.



Die **städtebauliche Entwicklung** in Erkner ist beeindruckend.

Die Aufnahme der Stadt Erkner in das Förderprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" ist ein großer Erfolg. Im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern sind die Maßnahmen umzusetzen. Dazu gehören unter anderem die Sanierung des Kirchvorplatzes, die Verbesserung von Grün- und Freiflächen sowie ein Ausbau der Barrierefreiheit.

Ein besonderes Augenmerk gilt dem Gerhart-Hauptmann-Museum. Wir unterstützen die Idee, im Rahmen von Förderprogrammen durch einen neuen Museumsanbau ein Kultur- und Begegnungszentrum zu errichten, in dem auch die Stadtbibliothek den notwendigen Raum erhalten könnte.

Die Städtepartnerschaft der Gerhart-Hauptmann-Stadt Erkner mit den polnischen Freunden aus Gołuchów wollen wir weiter aktiv gestalten.



Erkneraner Stadtverordnetenversammlung: drei Stimmen für die SPD!

Am **26. Mai 2019**:
Wählen gehen!